

Gehrig, Hans

## Einige abschliessende Bemerkungen

*Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung* 7 (1989) 3, S. 459-460



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Gehrig, Hans: Einige abschliessende Bemerkungen - In: *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung* 7 (1989) 3, S. 459-460 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-131827

in Kooperation mit / in cooperation with:

Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Aus- und  
Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

BEITRÄGE ZUR LEHRERINNEN-  
UND LEHRERBILDUNG

Organ der Schweizerischen Gesellschaft für  
Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)

ISSN 2296-9632

<http://www.bzl-online.ch>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

peDOCS  
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Digitalisiert

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

## **EINIGE ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN**

Hans Gehrig, Zürich

Beim Versuch einer abschliessenden Würdigung sind die Ergebnisse in erster Linie an den ursprünglich formulierten Zielsetzungen zu messen.

Der Umstand, dass den ausländischen Gästen in einem "Voraus-Programm" Gelegenheit geboten wurde, Kontakte mit den Referenten-Kollegen und Diskussionsleitern aus der Schweiz aufzubauen sowie Einrichtungen der Volksschule, der Lehrerbildung und Lehrerfortbildung zu besuchen, war dem anschliessenden Dialog sehr förderlich. Man begnügte sich nicht mit dem Austausch von Ideen und Informationen, sondern konnte in Referaten und Diskussionen Schwerpunkte setzen und Entwicklungslinien verfolgen.

Für manche Teilnehmer war es überraschend, dass mehr Verbindendes als Trennendes zum Ausdruck kam. Dies gilt insbesondere für die folgenden Themenschwerpunkte:

- 1.) Anerkannt wurde allgemein, dass zwischen Schulentwicklung und Lehrerbildung Zusammenhänge bestehen. Diese sind aber komplexer, als bisher oft angenommen wurde. Anstelle mehr oder weniger eindimensionaler Planungsabläufe werden Kooperationsmodelle "Koalitionen" (Sinclair) postuliert. Echte Schulentwicklung passiert dort, wo Beteiligte, Betroffene, Ausführende und Entscheidende in der überschaubaren Situation des Schulortes, der Schulgemeinde, allenfalls der Region, zusammengeführt werden (Sinclair/Trier).
- 2.) Das Theorie-Praxis-Problem wurde weit gefasst, und zwar sowohl als Frage der Organisation wie auch des Inhalts. Mit Praxis kann das Leben allgemein, das Berufsleben, die Praxis des Schulehaltens und Unterrichtens sowie die eigene persönliche Schulerfahrung gemeint sein.

Als bislang vernachlässigter Curriculumsaspekt wurde die Bedeutung und die Verarbeitung (kognitive Selbsterfahrung) der eigenen Schulerfahrung(en) betrachtet (Buchmann/Reusser/Wanzenried). Die Theorie-Praxis-Diskussion erfuhr durch dieses Seminar sowohl in philosophischer (Buchmann) wie auch in lehrerbildungsdidaktischer Hinsicht (Reusser/Wanzenried) eine wesentliche Vertiefung und Impulse zur Weiterentwicklung.

3. Unbestritten ist die These "Praxis von Anfang an". Die in der BRD vollzogene Rückkehr zum zweiphasigen Modell (z.B. Oldenburg) ist vorwiegend politisch motiviert. Einphasige Modelle, mit Theorie-Praxis-Bezug von Anfang an, sind allerdings an bestimmte organisatorische und personalpolitische Rahmenbedingungen geknüpft (Gehrig/Schall/Wanzenried), die bei einer Integration der Lehrerbildung in die Strukturen grosser Universitäten nicht gegeben sind.

4. Im Zusammenhang der Diskussionen zur Bedeutung der neuen Informationstechnologien für Erziehung, Unterricht und Schule wurde deutlich, dass die heute zur Anwendung gelangenden methodischen Konzepte und Reformversuche die Rückbesinnung auf den zugrundeliegenden Bildungsbegriff vermissen lassen. Während von einer kontinental-europäischen Bildungstradition heraus die pragmatisch-utilitaristischen Ansätze amerikanischer Kollegen rasch einmal als naiv oder oberflächlich apostrophiert werden, besteht bei unseren Reformprojekten andererseits die Tendenz, bildungstheoretische Ansätze bzw. Anleihen unterschiedlichster Provenienz unreflektiert zusammenzufügen und Reform durch ständiges "Aneinanderfügen von Neuem" zu betreiben.
5. Die Lehrerbildungsreform wird in den USA inhaltsbezogener geführt als bei uns. Lehrerbildung ist dort weniger "ein Problem an sich", wie dies bei uns manchmal der Fall zu sein scheint. Ziele und Inhalte der Lehrerbildung sind immer an die Fragen nach ihrem gesamtgesellschaftlichen Kontext gebunden, Lehrerbildung für wen, für welche Schule, woraufhin? In den Beiträgen der Kollegen aus der USA (Sinclair/Phillips) ist der Ausgangspunkt stets die Situation der Schule/des Schülers, während die europäische Diskussion vor allem die Strukturfragen in den Vordergrund rückt (Strittmatter/Hügli/Gehrig).

Dies führt auch dazu, dass die amerikanische Diskussion einen stärkeren Öffentlichkeitsbezug aufweist als dies bei uns und in der BRD der Fall ist, wo die Diskussion, vielleicht differenzierter, aber doch vorwiegend in den exklusiven Zirkeln der Bildungsforscher und Erziehungswissenschaftler geführt wird.

6. Ein wichtiges Ergebnis von unserem schweizerischen Standpunkt aus ist die Tatsache, dass in der Lehrerbildungsthematik der Anschluss an die internationale Diskussion hergestellt werden konnte. Die Kollegen aus den USA, aus der BRD und aus Österreich zeigten sich interessiert, den Dialog unbedingt fortzusetzen. Dies allerdings ändert nichts an der Feststellung, dass bei uns in der Schweiz eine wissenschaftliche Diskussion der Lehrerbildung erst in Anfängen vorhanden ist. Dies wiederum hängt offensichtlich mit unseren spezifischen Strukturfragen zusammen. Damit ist der Kreis zum Ausgangspunkt des Seminars wieder geschlossen.

**SCHWERPUNKT**  
**"IMPROVING EDUCATION BY IMPROVING TEACHER EDUCATION"**  
 (Internationales Kontaktseminar,  
 28.-30. Juni 1989, Zürich)

<b>Editorial</b>	<i>Peter Füglistner, Kurt Reusser, Fritz Schoch</i>	330
<b>Einleitung</b>	<i>Gerhard Fatzer, Hans Gehrig</i> Inhalt und Aufbau des Kontaktseminars	331
<b>Einführung</b>	<i>Gerhard Fatzer, Hans Gehrig</i> Aspekte des amerikanischen Bildungswesens	333
<b>Uebersichten</b>	<i>Anton Strittmatter</i> Der seminaristische Weg der Primarlehrer- ausbildung - Begründungen, Mythen und Entwicklungslinien	340
<b>Zur Situation der Lehrerbildung in der Schweiz</b>	<i>Anton Hügli</i> Die Basler Lehrerbildung und das Problem der Einheit des Lehrerberufs	349
	<i>Hans Gehrig</i> Ansätze zu einer Gesamtkonzeption der Lehrerbildung	355
<b>Zur Situation der Lehrerbildung in den USA</b>	<i>Robert L. Sinclair</i> Ziele für die Verbesserung der Lehrerausbildung und der Schulentwicklung in den USA	363
<b>Schwerpunkt 1</b>	<i>Robert L. Sinclair</i> Das Letzte zuerst: Verwirklichung der Chancengleichheit durch Verbesserung der Bedingungen für marginale Schüler	367
<b>Schulentwicklung und Lehrerbildung</b>	<i>Uri Peter Trier</i> Schulforschung und -Entwicklung in der Schweiz: Folgerungen für die Lehrerbildung	380
<b>Schwerpunkt 2</b>	<i>William E. Schall</i> Zusammenarbeit als Voraussetzung für die Vorbereitung besserer Lehrer - Aspekte des Theorie-Praxis Bezuges	393
<b>Der Theorie-Praxis- Bezug</b>	<i>Peter Wanzenried</i> Theorie-Praxis-Bezug in der Lehrerbildung	400